

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 34. Sonntag, den 3. August 1828.

Konstantinopel sonst und jetzt.

Einst hieß Konstantinopel die goldne Stadt; es eilte der Meerstrom, das Goldhorn, durch seinen Hafen in den Bosphorus; dort strömte der goldne Fluß, und hier rieselte die Goldquelle; es stieg eine goldne Pforte empor und es erklang die goldne Harfe. Zwei Engel schwebten mit dem goldnen Kreuze auf die Sophienkirche hinab. Auch jetzt murmelt noch die Quelle des himmlischen Wassers daselbst; es erhebt sich die goldne Burg des Serails, dort duften Rosengärten; es grünt das Zelt des Frühlings; es steht ein Pallast der Sicherheit da, und es strahlt die Pforte der Glückseligkeit. Ja, statt des Engels mit dem Kreuze, schwebt der Prophet auf El Borak herab und befestigt auf die *aya soqia* (Sophienkirchen-Moschee) den halben Mond. Aber die Saiten der goldnen Harfe sind gesprungen; die Quelle des himmlischen Wassers wird mit Blut gefärbt; von der goldnen Burg des Serails her hört man die Säbelhiebe fallen; in jenen Rosengärten weinen Cirkassens Jungfrauen; im Zelte des Frühlings weht der Pestwind; im Pallaste der Sicherheit bebt ein Tyrann, Sultan genannt; die Pforte der Glückseligkeit führt zum Jammer der

Schönheit, und der Halbmond scheint blutroth über das vom Blute rauchende Kreuz! So schildert uns ein anderer Reisender, J. Berggren, Leipz. u. Darmstadt I. 77 und 78 S. das große Stambul. Mein guter Freund, der Beobachter, wird ihn aber schon zurecht weisen. Will so ein Mann, so ein Schwede, über die hohe Pforte rasonniren!

## Seltames Eau de Cologne.

In Düsseldorf am Rheine ist eine Erziehungsanstalt für arme, verlassene und verwahrloste Waisen und zur Unterhaltung derselben wird Eau de Cologne destillirt. Dagegen wäre nicht das Geringste einzuwenden. Aber um es zu verkaufen, wird die liebe Christenheit aufgefordert, „aus Liebe zum Herrn (Christus) das Köllnische Wasser aus der Düsseldorfaler Fabrik zu nehmen!“ Damit dies um so mehr geschehe, ist in der Ankündigung, welche in der Nationalzeit. d. Deutsch. Nr. 42 abgedruckt ist, dem Lobe des Köllnischen Wassers ein frommer Galimathias angehängt, daß man nicht weiß, ob man vor Nahrung lachen oder weinen soll. Denn sie schließt z. B. mit der Versicherung, daß der „süße Jesus-Name der eigentliche Wohlgeruch sey; sein Name sey eine ausgeschüttete Salbe, der allen üblen Geruch der Sünde und der Ungerechtigkeit vertreibe.“

Vom 26. Juli bis zum 1. August sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 49 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottlob Friedr. Nabe's, Markthelf. Witwe, im Kupfergäßchen.  
 Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$  Jahr, Julius Justus Leißner's, Wollarbeiters hinterlassener Sohn, am Mühlgraben.  
 Ein Knabe 28 Wochen, Joh. Christian Thielemann's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, vor dem Halleschen Pfortchen.  
 Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Carl Friedrich Heßger's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Nicolaisstraße.  
 Ein Mädchen 4 Tage, Mstr. Carl Adam Michaud's, Bürgers u. Schneiders Tochter, in der Ritterstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Carl Robert Lieder's, Bürg. u. Gramers Sohn, an d. alten Burg.  
 Ein unehel. Mädchen  $\frac{1}{4}$  Jahr, Marien Sophien Franzin, Dienstmagd, Tochter, in der Johannisvorstadt.

S o n n t a g.

- Ein Knabe 6 Wochen, Christian Gottlob Piehler's, Bürgers und Gasthalters Sohn, in der Fleischergasse.  
 Ein unehel. Mädchen 36 Wochen, Joh. Rosinen Reichardt, Dienstmagd, Tochter, in der Nicolaisstraße.

M o n t a g.

- Eine Frau 59 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottfried Fischer's, Hausmanns Ehefrau, am Rosßplatz.  
 Ein Mann 38 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Aug. Samuel Heintzi, Bürg. u. Weißbäcker, in d. Reichstraße.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 23 Jahr, Heinrich Nicolaus Georg Blecker, Schneidergeselle, aus Schwertau bei Lübeck, im Jacobsspital.  
 Ein Mädchen 8 Jahr, Hrn. Heintz Wilhelm Leonhardt's, Bürgers und Gramers Tochter, am Konstädter Steinwege.  
 Ein Knabe 16 Wochen, Mstr. Joh. Adam Derwort's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Petersstraße.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 47 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Kühne, Bürger, Gold- u. Silberdrahtzieher, auch Hausbesitzer, im Klostergäßchen.

M i t t w o c h.

- Eine Frau 43 Jahr, Hrn. Mag. Joh. Friedrich Geißler's, Acad. Witwe, im Brühl.  
 Eine Jgfr. 15 $\frac{1}{4}$  Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Jäger's, Bürgers und Schönfärbers, auch Hausbesitzers Tochter, am Rosenthaler Thore.  
 Ein Jüngling 13 Jahr, David Steyer's, Einwohners Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottlieb Seyer's, Markthelfers Sohn, in der Neugasse.

D o n n e r s t a g.

- Eine Jgfr. 40 Jahr, Wilhelm Rosenthal's, gewesenen Bürgers u. Deconomens zu Halberstadt hinterlassene älteste Tochter, in der Fleischergasse.  
 Eine Frau 35 $\frac{1}{2}$  Jahr, Traugott Koidich's, der Buchdruckerkunst Besizzen geschiedene Ehefrau, im Schlosse.

F r e i t a g.

- Ein Mann 64 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Joh. Friedr. Koll, Bürg. u. Tischler, in d. Johannisvorstadt.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 42 Jahr, Joh. Carl Böhme, Handarb., im Jacobsspital.  
 Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$  Jahr, Christian Friedrich Röttnig's, Strumpfwirkergefellens Sohn, vor dem Barfußpfortchen.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Ludwig Bocke's, Bürgers und Bierschenkens Tochter, im Brühl.

11 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 25.

Vom 25. bis 31. Juli sind gekauft:  
10 Knaben. 15 Mädchen. — 25 Kinder.

### Bekanntmachungen.

Theater in Zwenkau. Morgen, den 4. August: der Freischütz.

Verkauf. Hanauer Lichter mit Wachsdochten von vorzüglicher Güte, der Ctn. 17 Thlr., trockne Herrnhuter Seife, der Ctn. 14 Thlr., ist zu haben Reichsstraße Nr. 546.  
M. L. verw. Kittler.

Verkauf. Im Böhrschen Garten sind kleine und große Ananasfrüchte billig zu verkaufen.

Verkauf. In Dölig, an der Straße, ist ein Haus nebst Wagenschuppen, hinten und vorne Gärtchen, zu verkaufen, und zu erfragen im Gasthof.

### Umflagtücher und Shawls

in ganz neuen Mustern, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Zu verkaufen sind zwei Regale mit 76 Schubkästen nebst einem Glasschrank. Das Nähere ist beim Hausmann, Catharinenstraße Nr. 389, zu erfragen.

Zu verkaufen ist gutes Birr- und Schüttenstroh, so wie gutes altes Heu zu verschiedenen Preisen, im Einzelnen und Ganzen, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1049, in der blauen Hand.

Vermietung. Auf dem Neuen Neumarkte Nr. 631, ist für eine stille und rechtschaffne Familie ein sehr freundliches Logis zu Michaeli zu beziehen, bestehend in zwei Stuben, Alkoven, Kammern und allen Bequemlichkeiten, mit verschlossenem Saale; eine Treppe hoch ist das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Der unter dem, auf der Reichsstraße nahe am Brühl gelegenen, Hause Nr. 502 befindliche, zu einer Wirthschaft und zum Verkauf passende, Keller, ist nebst dem Logis, 4 Treppen hoch, vorne heraus, von künftige Michaeli an zu vermietten. Nähere Nachricht erhält man daselbst 3 Treppen hoch.

Vermietung. 2 einzelne Stuben nebst Schlafbehältniß, vorne heraus, sind an ledige Herren billig zu vermietten, im Böttchergäßchen Nr. 439.

Vermietung. Es ist ein helles, freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern und allem Zubehör, kommende Michaeli an eine stille Familie zu vermietten; das Nähere erfährt man auf der Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Ein kleines Familien-Logis ist zu vermietten und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Gewandgäßchen Nr. 620, zwei Treppen hoch, vorne heraus.

Vermietung. Am Thomaskirchhofe Nr. 68, ist zu Michaeli die dritte, sehr gut gehaltene Etage, welche die Aussicht ins Freie bietet, zu vermietten, und das Nähere beim Hausmann Fischer daselbst zu erfragen.

Zu vermietten ist eingetretener Verhältnisse wegen in einer Hauptstraße der Stadt eine schöne elegant eingerichtete Etage, bestehend in 7 Zimmer nebst daran stoßenden Kammern, Bodenkammern und Keller nebst Mitgebrauch des Waschhauses; selbige kann zu Michaeli d. J. bezogen werden. Das Nähere durch G. Stoll Nr. 181.

Einladung. Morgen, den 4ten August, werde ich meinen werthesten Gästen mit frischer Wurst aufwarten. Hermann, hinteres Brandvorwerk.

\* \* \* Zehn Thaler Belohnung werden demjenigen zugesichert, welcher ein in diesen Tagen aus einer Küche abhanden gekommenes Drathzieher-Eisen, circa 10 Zoll lang, 3 Zoll breit und 1/2 Zoll stark mit 40 mit Zahlen bezeichneten Löchern und dem Zeichen 18 N 20 mit Angabe des Diebes in der Expedition d. Bl. abgibt; ohne Angabe desselben erhält der Ueberbringer 4 Thlr.

Gefunden. Am 29sten v. M. ist an der Straße zwischen Connewitz und Leipzig eine Uhr gefunden worden; wer sich dazu gehörig legitimirt, kann selbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren durch den herrschaftlichen Gärtner Wiegand in Connewitz nachgewiesen werden.

\* \* \* Nettchen, theures Nettchen, lebst Du noch? Laß bald etwas von Dir hören und eile so schnell als möglich in die Arme Deines vor Sehnsucht bald vergehenden Nettus.

\* \* \* Herr E. B...e, Sie glaubten durch Uebergabe des Briefes, mit der unrichtigen Adresse Ihrer guten Schwester zu nützen, aber Sie täuschen sich! — M. d. T.

### Thorzettel vom 2. August.

#### Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.  
Auf der Dresdner Giltpost: Hrn. Kfl. Peist, Stomann u. Rosenbaum, v. Dresden, im Hotel de Saxe, Pot. de Bav. u. unbest., Hrn. Tuchfab. Herrmann u. Risschmann, v. Bernstadt, im bl. Hecht, Hr. Hoffschauß. Zahlhaas, Hr. v. Sichelberg u. Hr. Claus, v. Dresden, in Stadt Berlin, unbest. u. im Schw. Hufeisen, Hr. Schlick, v. Wurzen, b. Faber, Hr. Conrector Lipsius, a. Gera, v. Bernstadt, b. Prof. Koff, Hr. Cant. Müller, a. Borna, Hr. Lehmann u. Hr. D. Schüb, v. Dresden u. Meissen, pass. durch, Hr. Kfm. Bruner, Hr. D. Sonnenfals, Stud. Müller u. Dem. Loose, v. hier, v. Dresden u. Dschag zurück

Vormittag.  
Hrn. Kfl. Fischer u. Comp., v. Lauban, p. d.  
Der Dresdner Post-Packer  
Die Dresdner reitende Post  
Hr. D. Leo u. Geh. Secret. Deppe, von Berlin, pass. durch  
Ein Kais. Russ. Courier, v. Dresden, pass. durch  
Hr. Direkt. Wigge, v. Wien, pass. durch  
Hr. Regier.-Rath Fischer, v. Erfurt, pass. durch

#### Halle'sches Thor.

Gestern Abend.  
Hr. Hauptm. Kusroff, in Preuß. Diensten, von Halle, im deutschen Hause  
Hr. Graf Wallmoden-Gimborn, K. K. Destr. Feldmarschall-Lieut., a. Mailand, im Hotel de Saxe  
Hr. Baron v. Müller, K. K. Destr. Hofrath, v. hier, v. Rötzen zurück

Vormittag.  
Auf d. Hamburger Giltpost: Hr. Lehrer Schulze, a. Berlin, u. Hauptm. Keller, in Pr. Dienst, v. Halle, pass. durch  
Die Magdeburger fahrende Post  
Hr. v. Resching, a. Halberstadt, im H. de Saxe  
Nachmittag.  
Hr. D. Althof, Königl. Sächs. Hof- u. Medicinalrath, a. Dresden, v. Halle, im H. de Russie  
Ranstädter Thor.  
Gestern Abend.  
Hr. Graf v. Schulenburg, v. Fisenburg, p. d.  
Hr. v. Gautier, v. Merseburg, im H. de Saxe  
Vormittag.  
Hr. Handl.-Commis Levi, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie  
Nachmittag.  
Die Frankfurter reitende Post  
Hr. Pastor Kästner, v. Holleben, b. Kästner

#### Peters Thor.

Gestern Abend.  
Hr. Kfm. Petermann, v. Glauchau, im Schwan  
Nachmittag.  
Hr. Kfm. Hofmann, v. Annaberg, im w. Adler  
Hrn. Kfl. Schröder u. Wöschler, v. Glauchau, pass. durch

#### Hospital Thor.

Gestern Abend.  
Die Rärnberger Diligence  
Vormittag.  
Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Bock, a. Annaberg, pass. durch  
Nachmittag.  
Hr. Kfm. Dehler, a. Grimmitzschau, p. durch